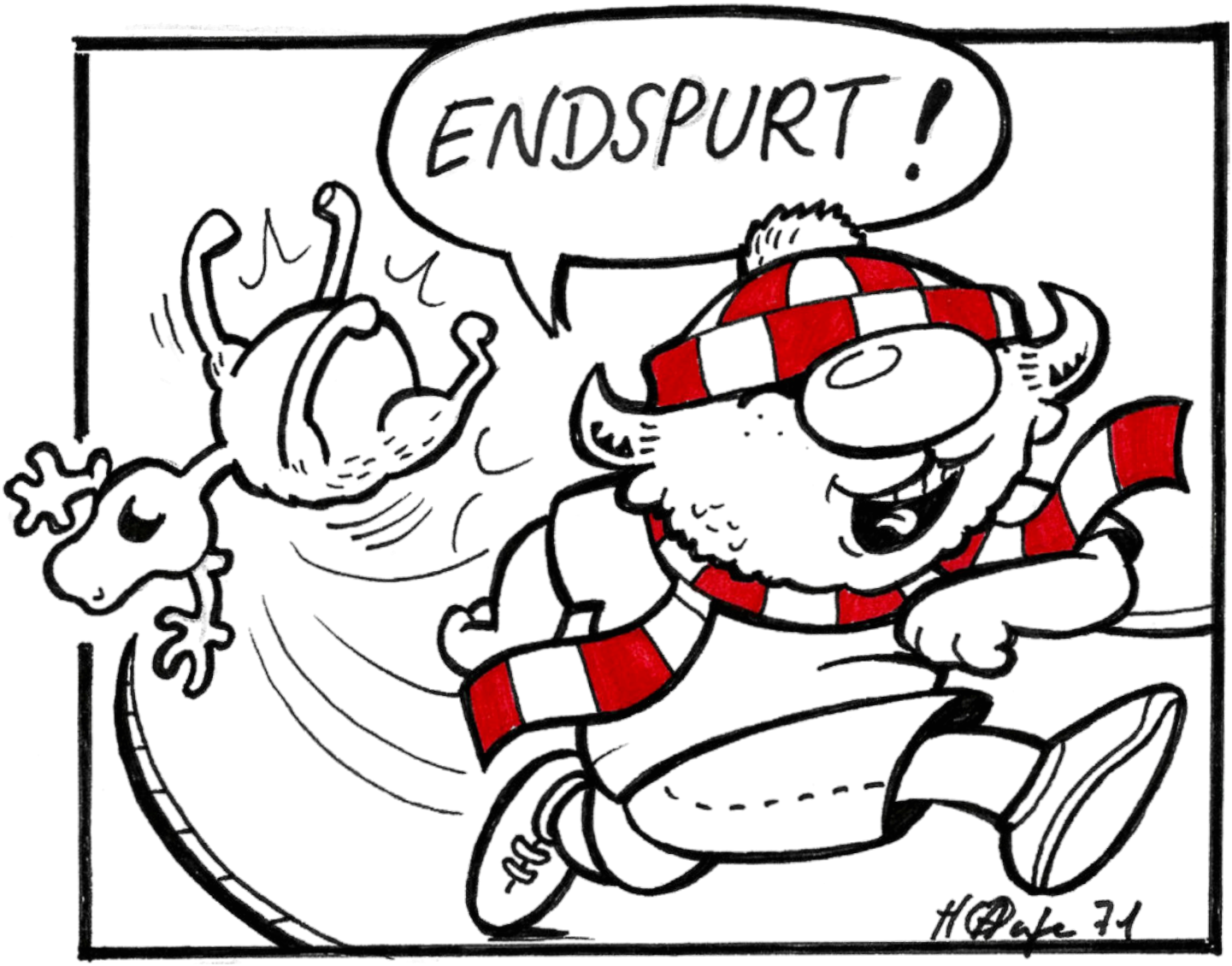
Sportfreunde Leipzig

Der SPORTFREUND

Das Fanblatt von Fans für Fans

15. FanZine der Saison 2022/2023
107. Ausgabe



Inhalt

- Vom Traum zu Hoffenheim -
- Es sollte nicht sein... -
- 13. Altenburger Skatstadtmarathon -

Vom Traum zu Hoffenheim

Ja, das Geld hat den Fußball mittlerweile fest in der Hand. Aber schön, wenn man etwas davon auch sein Eigen nennen darf. Dietmar Hopp, einer der Gründer des großen Softwareunternehmens SAP hat davon mehr als genug und so entsann er sich seiner alten großen Jugendliebe - des Fußballs, seines Vereins, in der er in der Jugend als Stürmer auflief - der TSG 1899 Hoffenheim. Damit ist dieser Verein hinsichtlich der Gründung älter als manch ein anderer Traditionsverein und mit seinen 3300 Einwohnern wohl auch das kleinste Bundesligadorf in Deutschland.

Aber egal, mit viel Geld kann man viel erreichen! Nachdem die TSG 1989 in die Kreisliga A abgestiegen war, beschloss der Milliardär Dietmar Hopp, den Verein finanziell zu unterstützen. Und so schwang sich der kleine Verein innerhalb von knapp 20 Jahren von der Kreisliga in die Bundesliga auf. Dabei sollen insgesamt bisher etwa 350 Millionen Euro geflossen sein. Aber neben dem Steckenpferd des Fußballs unterstützt er auch finanziell weitere Top-Klubs der deutschen Sportszene. Sportinteressierte kennen bestimmt das Eishockeyteam der Mannheimer Adler (mehrmaliger deutscher Meister) und die Handballer der Rhein-Neckar Löwen (zweimaliger deutscher Meister). Jedoch investierte er nicht nur in Beine, sondern auch in Beton, wie man so schön sagt. So entstand mit seiner Unterstützung das Fußballstadion in Sinsheim und die Mehrzweckarena in Mannheim für die Hallensportarten und andere Events. Das von ihm zur Verfügung gestellte Geld wurde effizient eingesetzt, unter anderem auch, weil sich die Vereine strategisch gut aufgestellt hatten, um mit den Mitteln auch etwas zu erreichen. So zählten zu den wichtigsten Protagonisten im Fußball die Trainer Hansi Flick (derzeit Nationaltrainer Deutschlands), Ralf Rangnick (derzeit Nationaltrainer Österreichs) und Julian Nagelsmann (derzeit arbeitssuchend). Doch nicht nur der Profisport profitiert von seinen Gaben. So unterstützte er mit seiner Stiftung mit bisher über 800 Millionen Euro gemeinnützige Projekte. Ja Kinders, wie ihr bisher gelesen habt, gab es kein böses Wort über ihn und sein Engagement zu schreiben. Die Parallelen unseres Vereins zur TSG sind nicht von der Hand zu weisen, auch wenn wir nicht ganz unten in der Kreisliga angefangen haben. Die Presse spricht bei den Duellen der beiden Vereine ja auch vom sogenannten El Plastico - in Anlehnung an den El Classico in Spanien. Und so manch anderer Verein in Deutschland hat es sich mit ihm ordentlich verscherzt. Aber das kennen wir ja auch!

So, jetzt habt ihr genug über den Mäzen aus Baden erfahren. Schauen wir, dass wir den El Plastico für uns entscheiden und nach dem Spiel das ein oder andere Bier mit dem Trinkspruch: „Hopp, hopp, hopp, Schoppe in de Kopp!“ genießen können.

Es sollte nicht sein...

Das Los entschied in dieser Saison 2022/2023 etwas kurios. In beiden DFB-Pokalhalbfinalspielen – Frauen und Männer – treten die Mannschaften von RB Leipzig gegen den SC Freiburg an. Nur mit einem Unterschied: die Frauen haben Heimrecht.
Etwas gab es vor dem Spiel schon zu feiern. Sozusagen auf der Couch sind unsere Mädels an diesem Sonntag in die 1. Bundesliga aufgestiegen, da der Konkurrent FSV Gütersloh gegen den FC Ingolstadt verloren hat und somit unsere Frauen nicht mehr den Aufstieg streitig machen kann.
Trotzdem lag der Fokus auf dem Halbfinale, dessen Erreichen durch das Besiegen von 2 Mannschaften aus der 1. Bundesliga für den bisherigen Zweitligisten ein großer Erfolg war. Das Ziel hieß: 18. Mai 2023 – Pokalfinale gegen den VfL Wolfsburg, der am Tag zuvor die Frauen vom FC Bayern München aus dem Pokal geworfen hatte – in Köln.
Bei nasskaltem Wetter warteten 1.800 Fans am Cottaweg, an welchem eine Extratribüne für das Spiel errichtet worden war, auf den Anpfiff. Die Stimmung war sehr gut und es wurde oft «Auf geht`s Leipziger Frauen – spielt für euren Traum!» gesungen.
Das Spiel begann auf beiden Seiten nervös. Dann waren es aber die Freiburgerinnen, die mehr Schüsse und somit Chancen auf das Tor brachten. Auch durch eine sehr gute Leipziger Torfrau konnten sie kein Treffer erzielen und in der 38. Minute klärte sogar Lea Mauly gerade noch so einen Schuss auf der Linie ab.
In der zweiten Halbzeit steigerten sich die Leipziger Mädels und erarbeiteten sich auch einige Torchancen. Aber kurz vor dem Ende der regulären Spielzeit verletzte sich unsere Torhüterin Elvira Herzog nach einem Zusammenprall schwer und musste auf einer Trage vom Spielfeld gebracht werden. Dies war natürlich ein herber Schlag für die RB-Frauen und in der Nachspielzeit traf dann die Freiburgerin Hasret Kayikci zum Siegtreffer für die Mädels aus dem Breisgau.
Auch wenn es sehr bitter für die Leipziger Mädels und die Leipziger Fans war, es sind trotzdem alle stolz auf das Erreichte und der Aufstieg in die 1. Liga wurde dann noch fröhlich gefeiert.

13. Altenburger Skatstadtmarathon

Am 10. Juni 2023 findet in unserer traditionsreichen Skatstadt Altenburg der 13. Skatstadtmarathon statt. Die Läufer unseres Vereins „Skatstadtbullen“ werden wieder mit dabei sein. Damit sich die sportlichen Aktivitäten unserer Mitglieder nicht nur auf den Fußball beschränken, hat sich unser Verein 2017 erstmalig am Skatstadtmarathon beteiligt. Mit insgesamt 76 Läufern gingen wir auf den verschiedenen Laufstrecken (5,4 km, 13,3 km, 21,1 km, 42,2 km) an den Start und konnten gleich den 3. Platz in der Vereinswertung belegen. Somit war unser Ehrgeiz geweckt. 2018 meldeten sich dann schon über 100 Läufer an, wir belegten wiederum den guten 3. Platz mit unseren hochmotivierten Teilnehmern, so dass wir beschlossen, von nun an in jedem Jahr mit dabei zu sein und unsere sportlichen Leistungen unter Beweis zu stellen. Vielleicht stehen wir einmal ganz oben auf dem Treppchen.
Um die Mitglieder aller RB-Fanclubs zu motivieren, in einer gemeinsamen Mannschaft ebenfalls teilzunehmen, haben wir uns für den Namen „FanClubs RB Leipzig“ entschieden. Solltet ihr also Lust haben, unser gemeinsames Team zu unterstützen, dann meldet euch unter dem Vereinsnamen „FanClubs RB Leipzig“ rechtzeitig an (am einfachsten über den abgebildeten QR-Code). Wer Walking oder Nordic Walking macht, für den gibt es die Strecken 5,4 km, 13,3 km und 21,1 km. Ihr könnt auch gern eure Frau, Freundin, Bekannte, Verwandte, Sohn, Enkel, Tochter, Enkelin mit anmelden, wichtig ist nur der gemeinsame Vereinsname „FanClubs RB Leipzig“. Die Konkurrenz in Altenburg bei der Vereinswertung ist groß und wir haben uns für dieses Jahr vorgenommen, unseren 3. Platz auf jeden Fall zu verteidigen oder vielleicht sogar eine Stufe höher zu steigen auf dem Treppchen. Wenn ihr uns dabei unterstützen wollt, dann meldet euch an - unsere schöne Heimstadt ist immer eine Reise wert und ihr könnt dabei auch noch sportlich aktiv sein. Sport Frei!

Impressum

Sportfreunde Leipzig e. V.
Claußbruchstr. 5-7, 04159 Leipzig
vorstand@sfl.support

Kontakt

Redaktion: der.sportfreund@sfl.support
Auswärtsfahrten: bus@sfl.reisen
Bewerbung: mitgliederbetreuung@sfl.support